

Beirat U-60 stellt die neue Notfallkarte vor, die kostenlos ausgegeben wird

Kleiner Lebensretter für das Portemonnaie

Das **EMSDETTEN**. Wo Beirat Ü-60 draufsteht, ist alles drin, was einem im Ernstfall helfen kann. Notfallkarte steht obendrauf: Schwarz auf EV-Rot. Darunter der Sponsor Sparkasse und das Logo vom Beirat Ü-60, der die Karte eigentlich an einem Marktstand erstmals der Öffentlichkeit präsentieren wollte. Wegen des schlechten Wetters wurde der Termin verschoben: „Da kommt doch niemand vorbei, wenn’s regnet. Wir haben die Notfall-

karten in der Ems-8 und geben sie dort auch aus.“ erzählt Josef Teupe vom Beirat im Gespräch mit der EV und hat einige Karten im Gepäck. Insgesamt wurden 1200 gedruckt und gefaltet. „Nicht ganz billig, woanders kosten solche Karten bis zu 10 Euro.“ Vom Beirat gibt es sie umsonst, klein und handlich, damit die Karte in jede Geldbörse passt. Genau dort sollte sie sich auch befinden, damit sie im Notfall von Ärzten oder Rettungssanitätern

schnell gefunden wird: „Die sind geschult und würden genau dort nach der Karte suchen“, weiß Teupe.

Ihren Zweck kann das Kärtchen für Notfälle nur entfalten, wenn sie vom Besitzer ausgefüllt worden ist. Da kann eine Menge vermerkt werden: Von Name und Adresse samt Blutgruppe und dem Hinweis, ob ein Organspendeausweis existiert, bis zum jüngsten Krankenhausaufenthalt oder der Info, wer der Hausarzt ist und wer An-

sprechpartner im Falle von Unfällen oder Notfällen ist.

Zudem ist Platz für Erkrankungen oder Krankheits-Vorgeschichten, um einer falschen Behandlung beziehungsweise Medikation vorzubeugen. Auch die Frage nach einer Patientenverfügung oder einer Vorsorgevollmacht ist in der Karte zu beantworten.

i Erhältlich ist die Notfallkarte zu den üblichen Öffnungszeiten in der Ems-8, Emsstraße 8.



Handlich, praktisch, hilfreich.